

16. September 2016
231/2016

Grundschule Hahndorf ist jetzt Offene Ganztagschule mit Mensa Räume wurden pünktlich zum Start des Schuljahres fertig

Hahndorf. Die Grundschule Hahndorf wird seit dem 4. August als Offene Ganztagschule geführt. Zum Beginn des Ganztagschulbetriebs wurden nun auch die Räumlichkeiten der Mensa eingeweiht, die trotz engen Zeitplans pünktlich zum ersten Schultag zur Verfügung standen – ein Novum.

Nach der musikalischen Eröffnung durch die Grundschülerinnen und -schüler begrüßte Schulleiterin Astrid Nitsch die Gäste – neben Schülerschaft und Eltern Goslars Oberbürgermeister Dr. Oliver Junk, Ersten Stadtrat Burkhard Siebert, Fachdienstleiter Bildung und Soziales, Sven Busse, Vertreter des Goslarer Gebäude Managements und des Fördervereins der Grundschule Hahndorf sowie Kooperationspartner.

Nitsch berichtete von der Reaktion der Kinder. Sie alle seien erstaunt, wie toll die Mensa geworden sei. Dabei sei es ein Wettlauf mit der Zeit gewesen. Im Mai 2015 erreichte die Schulleiterin nach eigener Aussage der Wunsch der Eltern, eine Ganztagschule anzubieten. Der Rat stimmte im Dezember der Vorlage der Stadtverwaltung zu. Dann begann die Arbeit, um rechtzeitig zum neuen Schuljahr eine Mensa zu schaffen. Im Ganztagschulbetrieb ist Mittagsverpflegung nämlich als Bestandteil des Angebotes vorgesehen. Für die vorläufige Mensa wurden deshalb zwei Räume der ehemaligen Hausmeisterwohnung zusammengelegt. Durch diese Maßnahme standen die Räume mit dem Beginn des Schuljahres zur Verfügung, so dass die Zeit bis zur Fertigstellung der Mensa 2017 nicht mit abgepacktem Essen überbrückt werden muss. Außerdem wurde durch das Goslarer Gebäude Management viel Vorarbeit geleistet, auf der ab dem kommenden Jahr im wahrsten Sinne des Wortes aufgebaut werden kann. Die Kosten belaufen sich auf 30.000 Euro.

„Ganztagschulen sind zwingend erforderlich dafür, dass unsere Stadt für Familien attraktiv ist“, sagte Oberbürgermeister Dr. Oliver Junk. Er habe große Begeisterung für das Engagement des Hahndorfer Kollegiums. Ganztagschulen vorzuhalten, sei eine Pflicht, die die Stadt erfüllen müsse. Der Antrag aber müsse von den Schulen kommen. „Das ist ein guter Tag für die Stadt“, schloss Junk, und an die Schüler gewandt scherzte er: „natürlich auch für euch, wenn ich höre, dass das Essen schmeckt.“

Die Schülerinnen und Schüler können täglich von 13 bis 13.45 Uhr in der Mensa essen. Es gibt 20 Plätze, sodass die Mädchen und Jungen in zwei Gruppen geteilt werden, die nacheinander essen – die Klassen 1 und 2 sowie 3 und 4. Sie haben dabei die Wahl zwischen verschiedenen Menüs: ein Fleisch- und ein vegetarisches Gericht. 45 Kinder nehmen wöchentlich am Essen an verschiedenen Tagen teil und insgesamt 61 Prozent der Schülerschaft nutzt das Ganztagsangebot der Grundschule Hahndorf. Dazu gehören neben dem gemeinsamen Mittagessen Hausaufgabenbetreuung und vielfältige Arbeitsgemeinschaften. Unterstützung gibt es dabei durch Kooperationspartner und die Stadtjugendpflege.



In den vergangenen fünf Jahren wurden bereits fünf städtische Grundschulen zu Ganztagschulen: Grundschule Jürgenohl, Schillerschule, Worthschule, Goetheschule und Grundschule Vienenburg. Die Stadt arbeitet darauf hin, das Ganztagsschulangebot im Stadtgebiet weiter zu erhöhen, damit unter anderem beide Elternteile ihren Beruf ausüben können.

Foto 1 (Stadt Goslar): Dr. Oliver Junk erklärt den Kindern der Grundschule Hahndorf, was im Rathaus so passiert.

Foto 2 (Stadt Goslar): Milagros Aboy Santaya steht im Hintergrund zur Essenausgabe bereit. Oberbürgermeister Dr. Oliver Junk (v. li.), Schulleiterin Astrid Nitsch, Sven Busse, Fachdienstleiter Bildung und Soziales, sowie Manfred Dorloff, Betriebsleiter des Goslarer Gebäude Managements, schauen sich die Mensa an.

Abdruck honorarfrei.